Nr. 31, Okt. 2026

FRIENDS OF
KISIMIRI
education · elimu

Kisimiri Newsletter

Reisebericht von Emil Karafiat

Zahlen & Fakten

Seit 1996 überwiesene Spenden in CHF:	2.3 Mio.
Kisimiri Primary School KPS:	821
Kisimiri Secondary School KSS:	916
Kisimiri High School KHS:	133
Uwiro:	247
Momella:	706
Total Schüler:innen im Jahr 2025:	2'823

30 Jahre

Friends of Kisimiri 1996–2026

Von der Vision zur gelebten Bildungslandschaft

GV 2026

23. Oktober 2026
19:30 Uhr
in Mönchaltorf

«Unsere diesjährige Tansaniareise brachte uns am Donnerstag, dem 12. Februar, nach Kisimiri. Zum ersten Mal waren Elisabeth und ich ohne Abnery da. Sein Fehlen war spürbar und drückte auf unsere Stimmung.

Besonders schmerzhaft war, dass wir die Freude über 30 Jahre «Friends of Kisimiri, KME Switzerland» mit Abnery nicht teilen konnten. Umso schöner war es zu sehen, welche Fortschritte im Jubiläumsjahr in verschiedenen Bereichen in Kisimiri erzielt wurden.»

Reisebericht von Emil Karafiat

Die Primarschule KPS

Als erstes begab ich mich gleich an die KPS, weil ich unbedingt die acht neuen Klassenzimmer und die Schulbänke sehen wollte. Der erste Eindruck war überwältigend: In zwei Blöcken reihen sie sich im rechten Winkel zwar hinter den alten Klassenzimmern ein, stellen diese jedoch in jeder Hinsicht in den Schatten. 30 Jahre Baufortschritt sind deutlich zu erkennen. Die Böden der Zimmer sowie der Veranden sind mit Fliesen ausgelegt. Fünf rollstuhlgängige Rampen zu den Gebäuden wurden von Jubilant Wera, unserem Mann vor Ort, und Hamidu Ramadani, unserem Bauleiter, eigenständig finanziert! Jedes Zimmer hat 15 neue, stabile Dreierschulbänke für insgesamt 45 Schüler:innen.

Entsprechend positiv war die erste Begegnung mit dem Schulvorsteher, Herrn Hinyula. Er strahlte vor Freude. Auch die vier Rotarieri:nnen, die dieses Jahr zu Besuch kamen, waren sehr beeindruckt, sowohl von der Qualität als auch von der kurzen Frist, in der das Projekt durchgeführt worden war. In seinem kleinen Büro las Herr Hinyula einen offiziellen Dankesbrief für alle Spender:innen vor. Auf dem Vorplatz standen plötzlich viele Kinder strahlend und grüssend um uns herum. Es war Pause. Ich bat sie, für uns ein Lied zu singen, worauf sie ohne Lehrpersonen um sich herum aus dem Stehgreif die Nationalhymne vortrugen.

Inzwischen ist die KPS offiziell eine «English-Medium School», das heisst, dass die offizielle Unterrichtssprache in allen Klassen Englisch ist. Überall sind Tafeln angebracht mit der Aufschrift «Speak English». Doch da ist noch viel Luft nach oben. «Hi!», «How are you?», «I'm fine» sind gängige Wendungen, mit denen selbst die Kleinsten vertraut sind! Man bedenke, dass Kiswahili und Englisch für ein Kisimirikind Fremdsprachen sind, wird doch zu Hause «Kimeru» gesprochen.

In unserem vorletzten Newsletter erwähnte ich, dass gut 50 Kinder die Prüfungen der 7. Klasse nicht bestanden hatten. Mit grossem Stolz erklärte mir Herr Hinyula, dass dieses Jahr die Erfolgsquote 93% betrug! Man bemüht sich sehr, die Unterrichtsqualität zu steigern. Um dies zu erreichen, hat Herr Hinyula veranlasst, dass die Lehrpersonen in den Pausen für die Kinder im Klassenzimmer bleiben. Ebenfalls wurde eingeführt, dass jeden Donnerstagnachmittag während zweier Stunden die Kinder auf Englisch zu debattieren lernen. Auf dem Stundenplan steht «Debate».

Herr Hinyula ist auch bestrebt, die Eltern stärker in das Schulleben einzubinden. Als wir in Kisimiri ankamen, fand gerade ein Elterntreffen statt. Ein Dauerthema ist der Essensbeitrag, der von den Eltern zu entrichten ist. Der Schulvorsteher fordert auch deren Beteiligung an Projekten, wie etwa dem Bau des Zauns um die Schule, der zwar fortgeschritten, aber noch nicht beendet ist. Der obere Teil der Schule soll eine Mauer erhalten, um Überschwemmungen in den Schulgebäuden während der Regenzeit zu verhindern. Wie wichtig dieses Vorhaben ist, haben die starken Regenfälle vom 26. Februar dieses Jahres gezeigt. Das Regenwasser floss ungehemmt auf das Gelände der Primarschule und überflutete teilweise die Häuser der Lehrkräfte und die Unterkunft der Mädchen. Auch der Gemüsegarten wurde überschwemmt und der Zaun in Mitleidenschaft gezogen. Seit Jahren fordern wir von der Dorfgemeinschaft, dass sie einen Kanal oberhalb des Schulgeländes zur Umleitung des Regenwassers erstellt. An ihrer letzten Sitzung soll sie diesem Vorhaben zugestimmt haben. Ich werde unserem Vereinsvorstand beantragen, einen Kredit für den sofortigen Bau eines Abflusskanals an Stelle des Zauns zu bewilligen. In Kisimiri herrscht seit langem eine Trockenzeit mit schlechten Ernteerträgen, und wenn der Regen einsetzt, geschieht dies häufig mit grosser zerstörerischer Wucht.

Die Berufsschule

Im letzten Newsletter waren wir uns noch nicht sicher, ob wir uns den letzten offiziellen Beitrag an die Berufsschule, ein Doppelhaus für Aufsichtspersonen zwischen den beiden Unterkünften (Mädchen und Knaben) demnächst würden leisten können. Unsere Sponsor:innen haben es jedoch gut mit uns gemeint und grosszügige Spenden getätigt. Das hatte zur Folge, dass das Doppelhaus im März 2026, noch während meines Aufenthaltes, fertig gestellt werden konnte. Leider hinkt die Regierung diesbezüglich hinterher. Daran kann auch der sympathische Rektor der Schule, der schon seit einem Jahr in Kisimiri wohnt, nicht viel ändern.

Ein kleiner Fortschritt war dennoch zu erkennen: Die neun Gebäude der ersten Phase sind bedacht. Ich habe mir sagen lassen, dass die geplanten Berufsschulen in jedem Distrikt mit Verzögerung erstellt werden. Die Berufsschule von Kisimiri sei am fortgeschrittensten. Jubilant Wera versicherte mir, dass in naher Zukunft einiges in Bewegung kommen sollte.

Die Sekundarschule KSS und High School KHS

Gleich zu Beginn unseres Aufenthalts wurden wir vom Trompetenlehrer, Herrn Mtangi, an ein Konzert der Musikschüler:innen von Kisimiri eingeladen. Bekanntlich geht die Initiative zum Musikunterricht auf Franziska della Chiesa zurück, die auch anwesend war. Die Vorstellung war sehr beeindruckend. Es wurden verschiedene Blasinstrumente, Gitarren, Keyboards eingesetzt. Zwei junge Frauen beglückten die Anwesenden mit je einem ausgezeichneten Sologesangsauftritt. Ein junger Mann dirigierte das Orchester souverän. Das Klassenzimmer war komplett ausgelastet, der Chor und die übrigen Schüler:innen sangen herzhaft mit. Ein nächstes Konzert müsste meiner Ansicht nach wegen der Grösse des Anlasses künftig in den Schulsaal verlegt werden, um auch eine bessere Akustik zu gewährleisten. Leider hat die Regierung noch keine Musiklehrperson angestellt. Die zwei aktuellen Musiklehrer kommen jeweils von anderen Schulen, um in Kisimiri auszuhelfen. Es ist vorgesehen, das Fach Musik in ganz Tansania fest einzuführen.

Gemäss dem Prorektor, James Kilian Likanga, sind sowohl die Sekundar- wie auch die Highschool sehr gut unterwegs. Grosse Fortschritte hat vor allem die KSS gemacht. Besonders zu erwähnen ist, dass 2025 der beste Abschluss landesweit von zwei Kisimiri-Schüler:innen erzielt wurde. Beide haben das Maximum an Punkten erreicht! Das ist absolut einmalig.

Bei meinem zweiten Besuch in Kisimiri hat mir Herr Tarimo bestätigt, dass die KSS keineswegs mehr das Sorgenkind der Schulen ist. Das ist auch dem grossen Einsatz der Lehrpersonen zu verdanken. Nachdem der Computerraum, der sich zu nahe an den Mädchenunterkünften befand, in eine weitere Unterkunft für Mädchen verwandelt worden ist, gibt es nun einen abgeschlossenen Teil der Schule, welcher nur für Mädchen und ihre Betreuerin Magdalena zugänglich ist. Herr Tarimo bat mich, ihm dabei zu helfen, Unterstützung für den Bau des neuen Computerraums zu finden. Ich habe ihm gleich einen Beitrag für Zement privat gespendet. Er versucht weiterhin, eifrig Geld von der Gemeinschaft zu sammeln oder auch Spenden in Form von Zement zu erwirken. Mit Hilfe von Sponsoren konnte er auch 12 Solarbatterien (60 kg / Stück) kaufen, um die ausgedienten zu ersetzen. Zusätzlich wurden 20 Überwachungskameras für das Schulgelände angeschafft.

30 Jahre

Unsere Projekte im Jubiläumsjahr 2026

«Doppelhaus für Personal»: Zur Betreuung der Auszubildenden an der Berufsschule

Innerhalb von nur drei Monaten wurde das Doppelhaus Ende Februar 2026 fertiggestellt. Möglich wurde dies durch ein eingespieltes Handwerkerteam, zuverlässige Lieferketten, ausbleibenden Herbstregen und verbesserte Zufahrtswege zum Gelände. Damit ist die essenzielle Aufsicht und Betreuung für bis zu 160 Auszubildende auf dem neuen Campus der Berufsschule sichergestellt.





«Klassengrössen halbieren – Wirkung verdoppeln»: Acht neue Klassenzimmer für die Primarschule KPS

Der Bau der acht neuen Klassenzimmer wurde planmässig und fristgerecht Anfang 2026 abgeschlossen. Um den Schulbetrieb ohne Verzögerung und in vollständig nutzbaren Räumen zu ermöglichen, hat der Verein zusätzlich die Finanzierung der neuen Schulbänke übernommen. Damit konnten die Klassenzimmer vollständig ausgestattet übergeben und unmittelbar genutzt werden. Seit Februar 2026 werden rund 320 Schülerinnen und Schüler in den acht neuen Klassenzimmern unterrichtet.

Renovation alte Klassenzimmer und Toilettenanlagen der Primarschule KPS

Die Renovation der sechs alten Klassenzimmer, die wir vor dreissig Jahren gebaut haben, konnte Ende Juni 2026 abgeschlossen werden. Zwei Räume mussten vollständig neu erstellt werden. Bei den vier weiteren Klassenzimmern wurden die Dächer erneuert und die Decken erhöht. Zudem wurden sie instand gesetzt, teilweise neu gemauert und frisch gestrichen.



Mitte August startete die zweite Projektphase mit dem Neubau der sanitären Anlagen. Für rund 800 Schülerinnen und Schüler standen bisher lediglich acht Toiletten zur Verfügung – ein unhaltbarer Zustand. Nun entstehen drei neue Anlagen mit insgesamt 30 Toiletten, getrennt für Mädchen und Knaben. Die Fertigstellung ist bis Ende Oktober 2026 vorgesehen.



Entwässerungskanal zum Schutz vor Überschwemmungen

Zwischen März und Juli 2026 wurde in Kisimiri ein Entwässerungssystem zum Schutz der Primar- und Sekundarschule sowie der umliegenden Wohn- und Landwirtschaftsflächen realisiert. Ziel war es, die zunehmenden Schäden durch Starkregen wirksam zu reduzieren.

Das Regenwasser kann heute kontrolliert abgeleitet werden. Dadurch sind Schulen, Lehrer:innenhäuser, Schlafsäle sowie angrenzende Wohn- und Landwirtschaftsflächen deutlich besser vor Überschwemmungen geschützt.

Der neue Distriktkommissar (DC) von Arumeru

Bekanntlich werden die höheren Ämter in der Regierung praktisch im Jahresrhythmus neu besetzt. Das verhindert jegliche Kontinuität. So erlebte ich am 20. Februar den vierten Distriktkommissar, Herrn Mwinyi aus Sansibar, in vier Jahren! Unser Glück ist es, dass zumindest der Distriktsekretär seit Jahren derselbe geblieben ist. Laut Jubilant Wera ist er unserer Projektarbeit wohlgesinnt und gibt laufend wichtige Informationen zum Stand der Entwicklung auf Regierungsseite an Jubilant weiter. Ich musste lange auf Herrn Mwinyi warten, bis er mich zu sich ins Büro einlud. Dort hörte er mir aber sehr aufmerksam zu.

Ich beklagte, dass Friends of Kisimiri ihren Teil mit dem beendeten Doppelhaus für Aufsichtspersonen erfüllt hätten, während die Regierung noch nicht einmal die neun Gebäude der ersten Phase erstellt habe, ganz zu schweigen von den fehlenden neun weiteren der zweiten Phase. Dann sei die Strasse nicht vollständig gebaut. Weder der Strom noch das Wasser seien bis zur Berufsschule gezogen worden. Beim Wasser seien immerhin die Leitungen gelegt, aber nicht an die Wasserversorgung angeschlossen worden. Ich hätte grosse Mühe, dies unseren Spender:innen zu erklären und könne es nicht verantworten, unter diesen Umständen weitere Projekte an der Berufsschule zu starten, solange unsere Gebäude teilweise seit 2022 leer stehen.

Herr Mwinyi versicherte mir, dass er in den nächsten Tagen mit den zuständigen Personen nach Kisimiri reisen werde, um die Bauarbeiten zu beschleunigen. Dann kam ein sehr interessantes Statement: bis zum Juni 2026 werden sämtliche 18 Gebäude der Berufsschule stehen. Den ersten Schülerinnen und Schülern werden angepasste Kurse angeboten werden. Ich empfand das als eine gewagte Prognose, versicherte ihm jedoch, dass «Friends of Kisimiri» dann durchaus eine weitere Unterstützung der Berufsschule, etwa eine Cafeteria für die Schüler:innen, in Betracht ziehen könnten.

Mit dem Gefühl, dass sich das Warten gelohnt hatte, fuhren Jubilant und ich nach Arusha zurück. Trotz mehrerer Kontaktversuche von Jubilant konnten wir den Regionaldirektor (Regional Commissioner) dieses Mal leider nicht treffen. Doch Jubilant wird weiterhin versuchen, ihn über unsere Pläne und Anliegen auf dem Laufenden zu halten.

Leider konnte die vom Distriktkommissar zugesagte Fertigstellung bis heute nicht erreicht werden. Die Arbeiten an den Gebäuden sind noch nicht abgeschlossen. Laut Jubilant Wera soll die Berufsschule neu ab Januar 2027 mit ersten Kursen beginnen.

Schlusswort

In diesem Jahr schreiben wir unser 30. Jubiläum. Es hat uns unglaubliches Glück beschert. Plötzlich haben sich uns finanzielle Möglichkeiten in einem unerwarteten Ausmass eröffnet. So konnten wir unsere Projekte schneller als gedacht realisieren und sogar neue in Betracht ziehen. Dies ist im Wesentlichen der aktiven Mitarbeit unserer Mitglieder, Spender:innen sowie meinem Vorstand zu verdanken. Das erfüllt mich mit grosser Freude und motiviert uns alle, an unserer Geschichte weiterzuschreiben. Ich bin Ihnen allen ausserordentlich dankbar!

Ich freue mich auf die nächste Generalversammlung vom Freitag, dem 23. Oktober 2026 und auf anregende Gespräche mit möglichst vielen «Friends of Kisimiri». Es gibt dann einen Überraschungsbesuch aus Tansania!

Ganz herzlichen Dank. Asanteni sana!

E. Karafiat

Emil Karafiat



Unsere nächsten Projekte

In unserem Jubiläumsjahr lag der Schwerpunkt auf der Renovation der bestehenden Infrastruktur. Dazu gehörten die Erneuerung der Klassenzimmer sowie die Erneuerung und Erweiterung der sanitären Anlagen der Primarschule.

Als nächstes steht die Renovation der älteren Unterkünfte für Lehrpersonen an. Die Gebäude sind im Laufe der Jahre stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Risse in Wänden und Böden, beschädigte Holztüren, die durch stabile Metalltüren ersetzt werden müssen, sowie teilweise überlastete Sicker- und Klärgruben gehören zu den dringendsten Problemen.

Im Gedenken

Leider hat uns Beat Beckmann (Jg. 1942) am 10. August 2026 für immer verlassen. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereins.

Spenden

FRIENDS OF KISIMIRI
education · elimu

Herzlichen Dank!
www.kisimiri.ch/spenden
PC 18-678455-2
CH30 0900 0000 1867 8455 2

Friends of Kisimiri, Switzerland
c/o Emil Karafiat
Esslingerstr. 4, 8617 Mönchaltorf
T 044 948 15 23, info@kisimiri.ch